

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3544/02

von Pedro Aparicio Sánchez (PSE) und Alejandro Cercas (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Diskriminierung spanischer Rentner, die in Gibraltar gearbeitet haben

Wie der Kommission bereits bekannt werden seit geraumer Zeit Rentner spanischer Staatsangehörigkeit, die einst in der Kolonie Gibraltar gearbeitet haben, von den britischen Behörden schwerwiegend benachteiligt. Ca. 10 000 spanische Staatsangehörige werden nämlich seit 1990 insofern benachteiligt, als ihre Renten nicht in den Genuss der gesetzlichen und tariflichen Anpassungen gelangen, die ihre Kollegen, die noch auf Gibraltar wohnen, jedoch erhalten.

Im September 2001 und in der Antwort auf unsere Anfrage E-2033/01¹ teilte die Kommission mit, sie untersuche die Problematik derzeit mit Blick auf das Gemeinschaftsrecht und habe die britischen Behörden ferner um detaillierte Auskünfte ersucht. Abschließend erklärte die Kommission in ihrer Antwort: „Die Kommission wird den Herrn Abgeordneten... über die Maßnahmen informieren, die sie in dieser Angelegenheit treffen wird.“

Nachdem die zugesagten Informationen nach mehr als einem Jahr immer noch nicht erteilt wurden, wird die Kommission erneut um Beantwortung folgender Fragen ersucht: Welchen Standpunkt vertritt sie in dieser Angelegenheit? Welche Initiativen hat sie ergriffen, um dieses Problem zu lösen?

¹ ABl. C 40 E v. 14.2.2002, S. 151